



Drei Fragen, die Zusammenarbeit stärken

Ein Führungsimpuls für den Alltag

Gute Zusammenarbeit entsteht nicht durch mehr Meetings oder bessere Präsentationen. Sie entsteht durch Gespräche, die Klarheit, Vertrauen und gemeinsame Verantwortung ermöglichen.

Die folgenden drei Fragen sind kein Bewertungsinstrument. Sie sind eine Einladung zum Dialog.

Richtig gestellt, verändern sie die Qualität von Gesprächen spürbar.

1. Was läuft zwischen uns gut

Diese Frage richtet den Blick auf das Funktionierende.
Nicht auf individuelle Leistung, sondern auf Zusammenarbeit.

Sie macht sichtbar, was trägt, und stärkt das, was oft als selbstverständlich gilt.

Wann sinnvoll:
Zu Beginn eines Teamgesprächs oder nach intensiven Phasen.

2. Was belastet uns aktuell

Diese Frage öffnet Raum für Spannungen, bevor sie sich festsetzen.
Sie richtet sich auf Situationen, nicht auf Personen.

Nicht alles muss sofort gelöst werden.
Oft reicht es, gehört zu werden.

Wann sinnvoll:
Wenn Reibung spürbar ist oder Veränderung ansteht.

3. Was brauchen wir voneinander

Diese Frage führt Verantwortung zurück ins Team.
Sie lädt ein, Bedürfnisse klar zu benennen, ohne Forderungen zu stellen.

Zusammenarbeit wird dadurch konkret und handlungsnah.

Wann sinnvoll:

Am Ende eines Gesprächs oder zur Klärung gemeinsamer Erwartungen.

Hinweis zur Anwendung

Diese Fragen wirken nicht durch Tempo.

Sie wirken durch Haltung.

Hör zu, ohne zu unterbrechen.

Bewerte nicht.

Fasse zusammen, was du verstanden hast.

Gesprächskultur entsteht nicht durch Methoden.

Sie entsteht durch Konsequenz im Verhalten.

Gesprächsvorlage

Team oder Anlass:

Datum:

Was läuft zwischen uns gut

Was belastet uns aktuell

Was brauchen wir voneinander

Gedanken nach dem Gespräch

*Gute Gespräche ersetzen keine Entscheidungen.
Sie machen Entscheidungen tragfähig.*

Kommunikation ist Führungsarbeit.